

Adamant Newsletter

07/11

Sehr geehrter Biomedizin-Investor

Seit Jahresanfang haben sich die Healthcare-Indizes klar besser entwickelt als der Gesamtmarkt. In einem von ökonomischen Unsicherheiten geprägten Umfeld waren weniger zyklische und günstig bewertete Unternehmen gefragt. Beide Anforderungen erfüllen Healthcare-Titel. Pharmaunternehmen zeichnen sich zudem durch starke Cashflows und hohe Dividendenrenditen aus. Neue Produktzulassungen und gute klinische Daten sprechen für Biotech Aktien.

Blickt man in die Zukunft, so sind die grundlegenden Industrietrends wesentlich für die längerfristig strategische Ausrichtung unserer Portfolios. Wir wagen daher in dieser Newsletter-Ausgabe den Blick nach vorne auf die grossen Trends und Tendenzen im Healthcare-Sektor.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Ihr Adamant-Team.

Page 1/10

Range 12/30/10 - 7/6/11 Period Daily 188 Day Period

Securities	Cncy	Prc	Appr	Total Ret	Difference	Annual Eq
1 MxWO Index	USD	5.11 %	6.80 %	-7.81 %	13.63 %	
2 MxWOHC Index	USD	12.57 %	14.62 %		30.33 %	
3 NBI Index	USD	15.75 %	15.85 %	1.23 %	33.06 %	

(* = No dividends or coupons)



Performance YTD

Schwarze Linie: MSCI World Index
 Grüne Linie: MSCI World Health Care Index
 Rote Linie: NASDAQ Biotech Index

Quelle: Bloomberg



Pharma Global - Eine Standortbestimmung

Der globale Medikamentenmarkt wächst und wächst. Im Jahr 2015 wird er voraussichtlich über eine Billion Dollar umfassen – im Vergleich zu 2005 ist damit der Pharmamarkt um den Faktor 1.7 gewachsen. Damit setzt sich der Trend steigender Gesundheitsausgaben weiter fort. Blickt man jedoch auf die Ursachen dieses Wachstums, so befinden wir uns inmitten einer fundamentalen Umorientierung.

Dominierten noch vor wenigen Jahren die etablierten Märkte in den USA, Westeuropa und Japan nahezu ausschliesslich, so wechselt nun die Dynamik zu den aufstrebenden Volkswirtschaften.

Nicht nur geografisch, auch auf Ebene der Therapieklassen kommt es zu einer Verschiebung des Gewichts. Innovationen lassen einzelne Therapiegebiete an Bedeutung gewinnen, generische Konkurrenz limitiert die Marktmacht „älterer“ Produktklassen.

Generika-Unternehmen profitieren

Im Jahr 2010 erreichte gemäss IMS Health der globale Medikamentenmarkt ca. 870 Milliarden USD. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von lediglich 4.1%. „Lediglich“ deswegen, weil in der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts deutlich höhere Wachstumszahlen (6-9% p.a.) üblich waren.

Das Wachstum der grossen Pharmaunternehmen in den USA, in Westeuropa und Japan gerät ins Stocken. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren noch akzentuieren. IMS Health geht in den nächsten fünf Jahren für diese Märkte nur noch von einem wertmässigen Wachstum zwischen 0% und 5% aus. Volumenmässig wachsen diese Märkte nach wie vor deutlich stärker, doch die Preise von bedeutenden „Blockbustern“ kommen durch die Lancierung von Generika stark unter Druck. Je nach Markt werden Generika zwischen 50% bis 80% günstiger angeboten.

Von den aktuell zehn umsatzstärksten Medikamenten verlieren sechs in den nächsten Jahren ihren Patentschutz. Zu den betroffenen Medikamenten zählen Seretide, Lipitor, Plavix, Seroquel und Nexium. Wie stark die Bedrohung ist, mag ein aktuelles Beispiel aufzeigen. Letzten Monat lancierte Teva in Grossbritannien das Generikum für Lipitor von Pfizer obwohl das Patent erst in einem Jahr ausläuft. Lipitor, in der Schweiz bekannt unter dem Handelsnamen Sortis, ist mit einem Umsatz von 11 Mrd. USD das umsatzstärkste Pharmaprodukt weltweit. In nur wenigen Tagen wurden 70'000 Päckchen des generischen Lipitors in Grossbritannien verkauft. Inwischen ist der Verkauf zwar gerichtlich untersagt, aber Teva konnte mit dieser Blitzaktion einen Umsatz von 23 Mio. USD erwirtschaften.

Was des einen Freud' ist des anderen Leid: Generikafirmen sind die Gewinner der nächsten Jahre. Viele Pharmaunternehmen stehen indes vor der Herausforderung, die Umsatzeinbussen durch Patentabläufe mit neuen Medikamenten zu kompensieren.

Onkologie und Diabetes wachsen stark

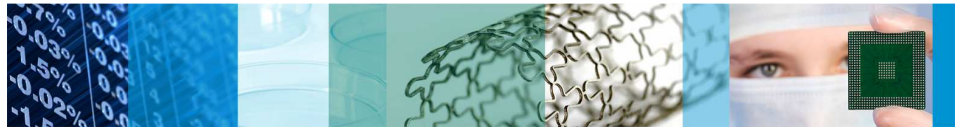
Grösse und Wachstum eines therapeutischen Gebiets werden stark durch das medizinische Bedürfnis und die Innovationskadenz bestimmt. Grosse Fortschritte konnten beispielsweise in den letzten Jahren bei der Behandlung von Krebs erzielt werden. Zahlreiche neue, häufig biotechnologisch hergestellte Produkte kamen auf den Markt und haben Onkologie zu einem der grössten Pharmasegmente werden lassen.

Blickt man in die Zukunft, so werden Antidiabetika ebenfalls deutlich zulegen, auch wenn viele etablierte und gute Medikamente bereits generisch sind. Neben einem stark zunehmenden Auftreten der Erkrankung versprechen neue Diabetes-Medikamentenklassen (GLP-1 Analoga und SGLT-2 Inhibitoren) eine bessere Behandlung.

Im Gegensatz dazu stagnieren oder schrumpfen die Märkte zur Senkung von Blutdruck und Blutfettwerten. Für diese Indikationen gibt es bereits recht gute generische Therapiemöglichkeiten. Neue Blockbuster, die zu einem Marktwachstum führen könnten, haben es daher schwer. Denn das neue Produkt müsste beweisen können, dass es wesentliche Vorteile gegenüber der jetzt üblichen Therapie aufweist.

Pharmerging Markets gewinnen an Bedeutung

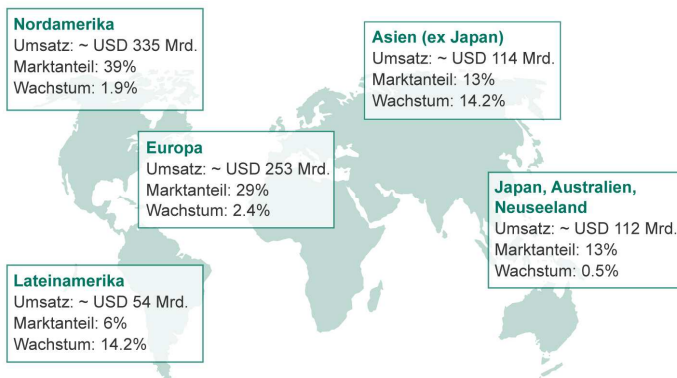
IMS Health geht davon aus, dass sich in den nächsten fünf Jahren die Medikamentenumsätze in den



„Pharmerging“ Ländern in etwa verdoppeln werden – von heute ca. USD 150 Mrd. auf ca. USD 300 Mrd. im Jahr 2015. Der Anteil der „Pharmerging Markets“ am globalen Medikamentenmarkt wird dann wahrscheinlich grösser sein als der Anteil der fünf grössten westeuropäischen Länder zusammen. Die „Pharmerging Markets“ umfassen China, Indien, Brasilien, Russland, Mexiko, Türkei, Polen und noch einige kleinere Länder.

Wichtige Triebkräfte dieser Entwicklung sind der verstärkte politische Wille zur Verbesserung des Gesundheitswesens sowie die ökonomische Dynamik in diesen Ländern. Angesichts der Tatsache, dass die Zuzahlungen von Seiten der Patienten deutlich höher sind als in den etablierten Pharmamärkten, ist der Anstieg des Realeinkommens von grosser Relevanz. Die Bedeutung des Kostenaspekts führt auch zu einer Generika-durchdringung von ca. 80% und ist damit deutlich höher als in den etablierten Märkten.

Adamant Biomedical Investments AG
Freischützgasse 3
CH 8004 Zürich, Schweiz
Tel. 061 275 92 00
Fax 061 275 92 01



Globale Medikamentenumsätze 2010

Quelle: Adamant, IMS Health

Fazit

Im globalen Pharmamarkt verlagert sich die Wachstumsdynamik weg von den etablierten Pharma-regionen hin zu den Pharmerging Ländern. Global sind Generikaunternehmen auf dem Vormarsch. Der Anteil patentgeschützter Medikamente am globalen Pharmamarkt wird sich weiter verringern.

Diese Entwicklung soll jedoch nicht den Eindruck erwecken, dass „Innovation“ an Bedeutung verliert. Immer noch gibt es viele Erkrankungen für die es noch keine zufriedenstellende Therapie gibt. Neue Medikamente erlauben nach wie vor hohes Wachstum und attraktive Margen. Innovation in der Medikamenten-entwicklung benötigt grosse Investments, viel Know-how und vor allem viel, viel Zeit. Globale Innovations-Hochburgen sind nach wie vor die USA, gefolgt von Europa und Japan.

The content on this newsletter is not intended to and shall not in any way constitute an invitation or recommendation to invest in any of the investment products or companies mentioned.

The information included in this newsletter is intended for personal use and for informational purposes only.

Adamant Biomedical Investments makes no representation (either express or implied) whatsoever that the information and opinions expressed herein are accurate, complete, up to date, comprehensive or indicative for Adamant Biomedical Investments' investment decisions.

Any products mentioned herein will only be offered to residents of countries where Adamant Biomedical Investments AG has been granted permission for offering and distribution and only in accordance with the distribution permits. Other restrictions may apply.

© Adamant Biomedical Investments AG, 2011. All rights reserved.

Der Inhalt dieses Newsletter stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot zur Investition in die erwähnten Produkte oder Gesellschaften dar.

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen sind ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch und zu Informationszwecken.

Adamant Biomedical Investments garantiert in keiner Art und Weise, dass die hierin geäusserten Informationen oder Auffassungen zutreffend, vollständig, aktuell oder umfassend sind, noch dass sie massgebend sind für Investitionsentscheide von Adamant Biomedical Investments.

Hierin erwähnte Produkte werden einzig Personen mit Sitz in Ländern angeboten, in denen Adamant Biomedical Investments AG der Verkauf und der Vertrieb dieser Produkte erlaubt worden ist, und nur im Einklang mit den Vertriebsbewilligungen. Weitere Einschränkungen sind möglich.

© Adamant Biomedical Investments AG, 2011. Alle Rechte vorbehalten.